

## Newsletter

INFORMATIONEN IM OKTOBER 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund der Nachrichten über wiederholte Gewaltausbrüche in Israel und Palästina haben wir VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) aus der Krisenregion und aus Europa zur internationalen Konferenz „Learning Spaces for Social Change“ in Frankfurt eingeladen - in den spannenden Diskussionen ging es auch um die Stärkung zivilgesellschaftlicher Kräfte vor Ort.

Unterdessen möchten wir uns schon einmal ganz herzlich für Ihr starkes Engagement bei unserer Crowdfunding-Aktion bedanken: Im Wettbewerb mit anderen Kulturinstitutionen und Kunstschaffenden um das Preisgeld der Aventis-Foundation belegen wir momentan den zweiten Platz. Falls Sie noch nicht die Gelegenheit hatten, zu spenden: kein Problem. Bis 10. November können Sie unser Projekt "Anne Frank. Ein Buch für Heute" unterstützen.

Kommen Sie gesund durch den Herbst - und schauen Sie bei uns vorbei!

Herzliche Grüße,

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte Anne Frank



### NGOs aus Israel, Palästina und Europa diskutieren in Frankfurt am Main

#### Internationale Tagung "Learning Spaces For Social Change / Lernräume für Sozialen Wandel"

Mit VertreterInnen zivilgesellschaftlicher Organisationen aus Israel, Palästina und Europa haben wir die Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit in Bildungsprojekten diskutiert.

Anlass dafür war der erfolgreiche Abschluss eines dreijährigen Kooperationsprojektes der BS Anne Frank mit Partnerorganisationen in Nazareth, Jerusalem und Ramallah.

Für die Zukunft der Zusammenarbeit haben sich die Teilnehmenden dafür ausgesprochen, die Flüchtlingsthematik stärker als gemeinsame Herausforderung in den Blick zu nehmen und die Zusammenarbeit zwischen NGOs aus der arabischen Welt und Europa für die Integration der arabischen Geflüchteten zu stärken.

---

## Unterstützen Sie uns beim Crowdfunding!

### Halbzeit: Wir liegen auf Platz Zwei!

Noch bis 10. November können Sie uns unter [www.startnext.com/annefrank](http://www.startnext.com/annefrank) unterstützen, damit wir für unsere neue Anne Frank-Ausstellung eine besonders innovative Medieninstallation anschaffen können, die Geschichten von Flucht und Widerstand sichtbar macht.

Helfen Sie uns, dass **Anne Frank. Ein Buch für heute** lebendig wird - und erhalten Sie tolle Dankeschöns für Ihr Engagement!



---

## Podiumsgespräch: Religiöse Identitäten im 21. Jahrhundert

### Gemischte Familien und ihre Kinder

**Dienstag, 3. November 2015 um 19 Uhr**

Heute leben nicht nur Angehörige verschiedenster Religionen in Frankfurt, sie leben auch immer öfter in Familien und Beziehungen zusammen. Welche Chancen und Herausforderungen entstehen hieraus? Diese Frage wird am Beispiel von jüdisch/nicht-jüdischen Familien diskutiert.

#### Podium mit:

Dr. Elisa Klapheck, Rabbinerin  
Saba Nur Cheema, Bildungsstätte Anne Frank  
Prof. Dr. Julia Eksner, Hochschule Frankfurt  
Geula ben Kalifa-Schor, Dr. Detlef Michaelis,  
Jüdisches Psychotherapeutisches  
Beratungszentrum  
Ruth Zeifert, Wissenschaftlerin

Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen  
Frankfurt





## Im Rahmen von "respekt! Frankfurt gegen Diskriminierung"

Welche Motivationen liegen hinter antisemitischen Äußerungen? Wie kann ich auch verschleierte Antisemitismus erkennen? Wie kann ich im pädagogischen Raum so auf antisemitische Aussagen reagieren, dass Betroffene geschützt werden?

**Freitag, 6. November, 10 bis 17 Uhr**

Bildungsstätte Anne Frank  
**Die Fortbildung ist beim IQ Hessen akkreditiert und kostenfrei.**

Anmeldung per Email an Aylin Kortel



## Performance "Generation Einkommalfünf"

**Donnerstag, 12. November, 19 Uhr**

Kuratorin **Olcay Acet** gehört selbst zur Generation Einkommalfünf. In der Performance stellt sie sich den Fragen des Publikums zu ihrer eigenen Migrationsgeschichte. Mit dabei: Kamera, Fernsehgeräte und ein leerer Stuhl.



Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen der Ausstellung **Generation Einkommalfünf. Deutsch-türkische Migrationsgeschichten - eine Videoinstallation von Olcay Acet.**

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr  
Sonntag, 12 bis 18 Uhr



## Fortbildung: Umgang mit Radikalisierung

**...und radikalisierten Jugendlichen im pädagogischen Alltag**

**Montag, 14. Dezember 2015, 10 - 16 Uhr**

Wie können PädagogInnen mit Jugendlichen umgehen, die andere aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung abwerten, bedrohen und offen in ihrem Umfeld agitieren?

Weitere Informationen



## 1. Demokratiekonferenz in Frankfurt

Als Auftakt der „Partnerschaft für Demokratie Frankfurt“ laden wir Engagierte der

Zivilgesellschaft und Verantwortliche der kommunalen Politik zur ersten Demokratiekonferenz in Frankfurt am Main ein:

**Freitag, 20. November 2015**  
**13 bis 17 Uhr**

Evangelischen Studierenden Gemeinde (ESG), IG Farben-Campus

Sie können sich bis 11. November per Email bei [Miriam Modalal](#) anmelden.

---

## Zwei neue MitarbeiterInnen

### **Miriam Modalal**

Die Diplom-Psychologin Miriam Modalal unterstützt seit Oktober das Team von "response" bei der Beratung von Betroffenen rechter Gewalt mit dem Schwerpunkt arabischsprachiger Betroffener. Außerdem ist sie für die Koordination der "Partnerschaft für Demokratie Frankfurt" zuständig.



---

### **Florian Zabransky**

Außerdem verstärkt Florian Zabransky seit September unser Team. Der Soziologe (MA) mit Schwerpunkt Migrationssoziologie, Rechtsextremismus und Geschlechterverhältnisse hat schon mehrere Jahre als Teamer in der Bildungsstätte Anne Frank Erfahrungen sammeln können, die er jetzt bei der Konzeption und Umsetzung von Workshops und Fortbildungen anwendet.

**Wir begrüßen Miriam und Florian in unserem Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit!**



---

## Lesetipps

### **Das Kind beim Namen nennen?**

Meron Mendel schreibt in der aktuellen Ausgabe "Auserschulische Bildung" (3/2015) über rassismussensible Sprache in der Bildungsarbeit.



### **Zeitzeugeninterviews**

Unsere Mitarbeiterin Céline Wendelgaß schreibt über Interviews mit Überlebenden am Norbert Wollheim Memorial in dem von der evz herausgegebenen Band "Zeugniformen. Berichte, künstlerische Werke und Erzählungen von NS-Verfolgten".



### Sonderausstellung "Generation Einkommalfünf"

Berichte u.a. in der [Frankfurter Allgemeinen Zeitung](#) und der [Frankfurter Rundschau](#)



### Medienprojekt "Eine Ausnahme"

Über das bemerkenswerte Projekt von Adrian Oeser zur Freundschaft von Trude Simonsohn und Irmgard Heydorn berichten die [F.A.Z.](#) und die [Frankfurter Rundschau](#)

## Tipp des Monats

### Gefühlserbschaften im Umbruch

#### Perspektiven, Kontroversen, Gegenwartsfragen

8. Fachtagung der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

30.11.-1.12.2015  
Neutiedendorf bei Erfurt



## Neues aus Berlin

Wie können mehr Menschen zum Engagement für eine inklusive Gesellschaft motiviert werden? Welcher Anstrengungen bedarf es, um Vorurteile und Rassismus abzubauen und mehr Akzeptanz für Vielfalt zu fördern? Diese Fragen thematisierte die Fachveranstaltung, zu der das Anne Frank Zentrum Berlin gemeinsam mit der Akademie des Jüdischen Museums und dem Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung Anfang Oktober 2015 eingeladen hatte. Den Vortrag von Prof. Dr. Astrid Messerschmidt sowie die anschließende Podiumsdiskussion mit Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen der Berliner Landesregierung, sind hier online nachzuerfolgen:

